

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit = Revue suisse de travail social

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Soziale Arbeit

**Band:** - (2012)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Autorinnen und Autoren= Auteures et Auteurs

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Autorinnen und Autoren / Auteures et Auteurs

**Raluca Enescu**, Dr., a travaillé comme chargée de recherche à l'EESP, elle est actuellement chercheuse invitée à la Faculté de Droit de l'Université de Hambourg. Ses recherches portent sur la comparaison des systèmes juridiques et sur les déterminants extra-légaux des pratiques judiciaires.

*Adresse:* University of Hamburg, Faculty of Law, Department of International and Comparative Criminal Law, Rothenbaumchaussee 33, DE-20148 Hamburg

*Mail:* raluca.enescu@heuristix.eu

**Daniela Freisler-Mühlemann**, Dr. phil. Erziehungswissenschaftlerin, forscht als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule Bern. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Methoden qualitativer Sozialforschung, Biographieforschung, Lehrerbelastungsforschung und Heim- und Verdingkinderwesen.

*Kontaktadresse:* PH Bern, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation, Fabrikstrasse 2, 3012 Bern

*Mail:* daniela.freisler@phbern.ch

**Matthias Hüttemann**, Dr. phil, M. A., ist Professor an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, Fallverstehen und Diagnostik in der Sozialen Arbeit, forschungsisierte Praxis, kooperative Wissensbildung, Innovation in der Sozialen Arbeit.

*Kontaktadresse:* Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, Riggelnbachstrasse 16, 4600 Olten

*Mail:* matthias.huettemann@fhnw.ch

**Samuel Keller**, lic. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Departement Soziale Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW. Derzeitige Forschungsschwerpunkte: Forschung und Evaluation in der

Kinder- und Jugendhilfe, Kriminalprävention, Bedingungen des Strafvollzugs, Kindheitsforschung, Qualitative Forschungsmethoden.

*Kontaktadresse:* ZHAW, Departement Soziale Arbeit, Auenstrasse 4, 8600 Dübendorf

*Mail:* samuel.keller@zhaw.ch

**Erik J. Knorth**, Prof. Dr., ist Universitätsprofessor an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Groningen (Niederlande), im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe. Seine zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Charakteristika von Klienten und sozialen Diensten, welche die Ergebnisse von Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen beeinflussen, zusammenhängend hiermit: Entscheidungsfindungsprozesse bei Inobhutnahme und Hilfeausgestaltung; Evaluation von Kinder- und Jugendhilfeinterventionen; pädagogisches Handeln im Heimerziehungskontext; und Übergänge aus der öffentlichen Erziehung in die selbständige Lebensführung.

*Kontaktadresse:* Universität Groningen, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Grote Kruisstraat 2/1, NL-9712 Groningen

*Mail:* e.j.knorth@rug.nl

**Jana Knot-Dickscheit**, Dr., ist universitäre Dozentin an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Groningen (Niederlande), im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe. Sie arbeitet außerdem als kognitive Verhaltenstherapeutin (VGCT®) und Orthopädagogin bei Molendrift, einer Einrichtung der psychischen Gesundheitsfürsorge in Groningen. Ihre zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Evaluation von Interventionen der Kinder und Jugendhilfe, sowie der psychischen Gesundheitsfürsorge; und Familienorientierte Kinder- und Jugendhilfe.

*Kontaktadresse:* Universität Groningen, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Grote Kruisstraat 2/1, NL-9712 Groningen

*Mail:* j.knot-dickscheit@rug.nl

**Patrik Manzoni**, Dr. phil., Dozent am Departement Soziale Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW. Derzeitige Forschungsschwerpunkte: Kriminalität, Jugendgewalt, Kriminalprävention, Polizeiforschung, Quantitative Forschungsmethoden.

*Kontaktadresse:* ZHAW, Departement Soziale Arbeit, Auenstrasse 4, 8600 Dübendorf

*Mail:* patrik.manzoni@zhaw.ch

**Anne Parpan-Blaser**, Dr. phil und dipl. Sozialarbeiterin, ist Professorin an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Integration und Partizipation. Ihre Arbeitsschwerpunkte in Lehre und Forschung sind: Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit, Soziale Arbeit als Profession, Innovation in der Sozialen Arbeit/Soziale Innovation.

*Kontaktadresse:* Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, Riggensbachstrasse 16, 4600 Olten

*Mail:* anne.parpan@fhnw.ch

**Anna-Maria Riedi**, Dr. phil., ist Professorin an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit. Ihre aktuellen Arbeitsgebiete sind Kindheit und Jugend, Soziale Probleme/Soziale Konflikte und Lebensführung sowie allgemeine Fragen des Schweizer Sozialwesens.

*Kontaktadresse:* ZHAW, Departement Soziale Arbeit, Auenstrasse 4, 8600 Dübendorf

*Mail:* annamaria.riedi@zhaw.ch

**Gisela C. Schulze**, Prof. Dr. phil. habil., ist Universitätsprofessorin am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg (Deutschland) und Leiterin des Bereiches Health Care am Ambulatorium für Rehabilitation. Ihre zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Health Care (partizipative Rehabilitationsforschung); Person-Umfeld-Analyse; Feldtheorie (Lewin) und Rehabilitation bzw. Versorgungsforschung zur Förderung der Partizipation; Inklusion in Bildungseinrichtungen von Heranwachsenden mit Beeinträchtigungen im Hören und Absentismus und Dropout in Bildungs- und Rehabilitationsprozessen.

*Kontaktadresse:* Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Postfach 2503, DE-26111 Oldenburg

*Mail:* gisela.c.schulze@uni-oldenburg.de

**Silvia Simon**, Prof. Dr., ist Leiterin a. i. der Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik, Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Regionalökonomie und Familienpolitik.

*Kontaktadresse:* HTW Chur, Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik, Comercialstr. 22, 7000 Chur

*Mail:* silvia.simon@htwchur.ch

**Johan Strijker<sup>†</sup>**, Dr., war bis zu seinem Tode – Mitte 2010 – als assozierter Professor verbunden mit der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Groningen (Niederlande), und tätig im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe. Seine zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte waren: Pflegekinderwesen und Pflegeeltern; Traumatisierte Kinder und Jugendliche; Sozialkompetenztraining; Evaluation von Kinder- und Jugendhilfeinterventionen und Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden.

**Jean-Pierre Tabin** est professeur de politique sociale à la Haute école de travail social et de la santé EESP et à l'Université de Lausanne. Ses dernières recherches portent sur l'histoire de l'assurance chômage en Suisse, sur l'accident de travail et sur la mendicité. Il a récemment publié le Manuel de politique sociale aux éditions de l'EESP et Réalités Sociales (avec J.-M. Bonvin, P. Gobet et S. Rossini).

*Adresse:* Haute école de travail social et de la santé (EESP) Lausanne,  
Ch. des Abeilles 14, 1010 Lausanne

*Mail:* jptabin@eesp.ch

**Tim Tausendfreund**, Dipl. Sozialpäd., promoviert an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Groningen (Niederlande), im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe, zum Thema Wirksamkeit ambulanter Hilfen für Familien in Multiproblemlagen. Seine zentralen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Evaluation von Jugendhilfeinterventionen, familienorientierte Kinder- und Jugendhilfe, und international vergleichende Jugendhilfeforschung.

*Kontaktadresse:* Universität Groningen, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Grote Kruisstraat 2/1, NL-9712 Groningen

*Mail:* t.tausendfreund@rug.nl

**Claudia Zogg**, Dr., ist Lehrbeauftragte für VWL und Projektleiterin an der HTW Chur. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Familienpolitik und öffentliche Finanzen.

*Kontaktadresse:* HTW Chur, Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik, Comercialstr. 22, 7000 Chur

*Mail:* claudia.zogg@htwchur.ch